

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
1.1 Funktion der Kreditinstitute in Gesellschaft und Wirtschaftsleben . .	1
1.2 Befugnis zur Beratung in steuerlichen Angelegenheiten	2
1.2.1 Hinweispflichten der Kreditinstitute	4
1.3 Steuerstraftaten und Ordnungswidrigkeiten	7
1.4 Bankgeheimnis	13
1.5 Kontenwahrheit und Identifikationspflicht	16
2. Allgemeine Regelungen des Einkommensteuerrechts	19
2.1 Bedeutung der Einkunftsart „Einkünfte aus Kapitalvermögen“ . . .	19
2.2 Zurechnung der Einkünfte	24
2.2.1 Grundsätzliches	24
2.2.2 Nießbrauch an Kapitalvermögen	26
2.2.3 Vorbehalts- und Vermächtnisnießbrauch	30
2.2.4 Abtretung des Nießbrauchs	30
2.2.5 Beschränkung des Nießbrauchs	31
2.2.5.1 Beschränkung durch Gesetz oder Auflage	31
2.2.5.2 Schuldrechtliche Beschränkung	33
2.2.5.3 Folgen einer Beschränkung	33
2.2.6 Schenkung von Kapitalvermögen	33
2.2.7 Zurechnung von Einkünften aus Kapitalvermögen bei Vereinbarungen unter nahen Angehörigen	35
2.2.7.1 Allgemeine Formvoraussetzungen	35
2.2.7.2 Zurechnung von Zinsen aus Sparguthaben, die zugunsten von Kindern eingerichtet sind	37
2.2.7.3 Darlehensverträge zwischen Ehegatten	38
2.2.7.4 Darlehensverträge zwischen Eltern/Großeltern und Kindern/Enkeln nach vorheriger Schenkung	39
2.2.8 Zurechnung von Einkünften bei Unterbeteiligung	43
2.2.8.1 Beteiligung an Mitunternehmeranteil	44
2.2.8.2 Beteiligung an einem Anteil an einer Kapitalge- sellschaft	45
2.2.8.3 Beteiligung an einer stillen Gesellschaft	45
2.2.8.4 Beteiligung an sonstigem Kapitalvermögen	46
2.2.9 Zurechnung von Kapitalerträgen bei Kost- oder Pensions- geschäften	46

2.2.10	Zurechnung von Einkünften bei Thesaurierung von Kapitalerträgen	50
2.2.11	Zurechnung von Kapitalerträgen aus Anderkonten	52
2.2.12	Zurechnung von Kapitalerträgen im Erbfall	53
3.	Geldentwertung und Nominalwertprinzip	55
3.1	Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes	56
3.1.1	Allgemeine Auslegungsgrundsätze	57
3.1.2	Zur Frage der Indexrechnung	57
3.1.3	Zur Frage des Kapitalentwertungsersatzes	58
3.1.4	Auslegung nach den Grundsätzen über die Veränderung der Normsituation	59
3.1.5	Mögliche Ausnahmen vom Nominalwertprinzip	59
3.1.6	Störungen der Besteuerung durch Geldwertverschlechterung	60
3.1.7	Kein Abweichen vom Nominalismus	60
3.1.8	Auslegung gegen den Wortlaut	61
3.1.9	Auswirkungen der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes und des Bundesgerichtshofes auf das Steuerrecht	62
3.1.10	Geldentwertung und Grundgesetz	63
3.1.10.1	Vereinbarkeit des § 20 EStG mit Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz	64
3.1.10.2	Vereinbarkeit des § 20 EStG mit Art.14 Grundgesetz	65
3.1.10.3	Vereinbarkeit mit dem Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 Grundgesetz)	67
3.1.11	Auswirkungen der Einkommensteuerprogression	67
3.2	Typisierende Betrachtung	68
3.3	Kritik an der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes	69
4.	Zufluß von Einnahmen	71
5.	Einnahmearten des § 20 EStG	75
5.1	Einnahmen aus Gesellschaftsrechten	75
5.1.1	Allgemeines	75
5.1.2	Einnahmearten des § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG	77
5.1.2.1	Gewinnanteile (Dividenden)	77
5.1.2.2	Ausbeuten	82
5.1.2.3	Sonstige Bezüge	84
5.1.2.4	Verdeckte Gewinnausschüttungen	85

5.1.2.5	Bezüge aus Einlagen der Anteilseigner (Ausschüttungen aus dem EK 04)	87
5.1.3	Anteile und Rechte, aus denen die Einnahmen fließen	91
5.1.3.1	Aktien	91
5.1.3.2	Kuxe	93
5.1.3.3	Genußrechte	93
5.1.3.4	Anteile an Gesellschaften mit beschränkter Haftung	95
5.1.3.5	Anteile an Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen- schaften	98
5.1.3.6	Anteile an bergbautreibenden Vereinigungen in der Rechtsform einer juristischen Person	99
5.1.4	Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	99
5.1.5	Anteile an ausländischen Körperschaften	101
5.2	Kapitalanlagegesellschaften	101
5.2.1	Allgemeines	101
5.2.2	Besteuerung der Erträge	103
5.2.2.1	Grundsatz	103
5.2.2.2	Ausschüttungen auf ausländische Investmentfonds	106
5.2.2.3	Ertragsausgleichszahlungen	109
5.2.2.4	Aufteilung von Unkosten	110
5.3	Bezüge aus Kapitalherabsetzung und Liquidation	112
5.3.1	Allgemeines	112
5.3.2	Tatbestandsmerkmale	113
5.3.2.1	Kapitalherabsetzung	114
5.3.2.2	Liquidation	115
5.3.3	Auskehrung des verwendbaren Eigenkapitals	116
5.4	Anzurechnende oder zu vergütende Körperschaftsteuer	117
5.4.1	Allgemeines	118
5.4.2	Ermittlung der anzurechnenden oder zu vergütenden Körper- schaftsteuer	119
5.4.3	Nachweis der anrechenbaren oder zu vergütenden Körper- schaftsteuer	120
5.5	Stille Gesellschaft und partiarisches Darlehen	121
5.5.1	Allgemeines	121
5.5.2	Rechtsnatur der stillen Gesellschaft	121
5.5.3	Anerkennung der stillen Gesellschaft im Steuerrecht	123
5.5.3.1	Abgrenzung gegenüber der atypisch stillen Gesellschaft	126
5.5.3.2	Abgrenzung gegenüber der Unterbeteiligung	129
5.5.3.3	Abgrenzung gegenüber dem Dienstverhältnis	129
5.5.3.4	Abgrenzung gegenüber der gewinnabhängigen Pacht	132

	5.5.3.5	Abgrenzung gegenüber dem partiarischen Darlehen	132
	5.5.3.6	GmbH & Still	133
5.5.4		Stille Beteiligung von nahestehenden Personen	135
	5.5.4.1	Klare und ernsthafte Vereinbarungen	136
	5.5.4.2	Zivilrechtliche Wirksamkeit der Vereinbarungen	136
	5.5.4.3	Drittvergleich	141
	5.5.4.4	Tatsächlicher Vollzug	143
	5.5.4.5	Folgen der Nichtanerkennung	144
	5.5.4.6	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung	144
5.5.5		Verlustanteile des stillen Gesellschafters	146
5.5.6		Stille Beteiligungen an ausländischen Unternehmen	147
5.5.7		Übertragung und Auflösung der stillen Gesellschaft	147
5.5.8		Typisch stille Unterbeteiligung	149
5.5.9		Sinngemäße Anwendung des § 15 a EStG	152
5.5.10		Erfassung der Gewinnanteile des stillen Gesellschafters	153
5.5.11		Partiarisches Darlehen	153
5.6		Zinsen aus Hypotheken und Grundschulden, Renten aus Rentenschulden	154
	5.6.1	Hypotheken	155
	5.6.2	Grundschulden	155
	5.6.3	Rentenschulden	156
5.7		Zinsen aus Sparanteilen in Lebensversicherungsbeiträgen	156
	5.7.1	Allgemeines	157
	5.7.2	Versicherungen auf den Erlebens- und Todesfall	157
	5.7.3	Umfang der Besteuerung	158
	5.7.3.1	Sparanteile	159
	5.7.3.2	Rechnungsmäßige Zinsen	160
	5.7.3.3	Außerrechnungsmäßige Zinsen	160
	5.7.3.4	Zufluß und Zeitpunkt der Besteuerung	161
	5.7.3.5	Vertragsänderungen	161
	5.7.3.6	Zusammenfassung von Verträgen	162
	5.7.4	Rentenversicherungen	162
	5.7.5	Fondsgebundene Lebensversicherungen	162
	5.7.6	Gesonderte Feststellung der Steuerpflicht von Zinsen aus einer Lebensversicherung	163
	5.7.6.1	Verwendung der Lebensversicherung zur Sicherung von Darlehen	163
	5.7.6.2	Feststellungsbescheid	163
	5.7.6.3	Örtliche Zuständigkeit	165
5.8		Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen	165
	5.8.1	Allgemeines	165
	5.8.2	Begriff der Kapitalforderung	165

5.8.3	Erträge aus Kapitalforderungen	168
5.8.4	Trennung von Kapital und Erträgen	171
5.8.5	Anwendungsfälle	171
5.8.5.1	Anleihen und ähnliche Rechte	171
5.8.5.2	Anleihen mit ungewissem Kapitalertrag	173
5.8.5.3	Anleihen ohne garantierte Rückzahlung des über- lassenen Kapitals	174
5.8.5.4	Bausparguthaben	174
5.8.5.5	Darlehen	176
5.8.5.6	Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten	178
5.8.5.7	Enteignungsentschädigungen	179
5.8.5.8	Entschädigung für Bausperre	180
5.8.5.9	Finanzierungsschätze	180
5.8.5.10	Kaufpreisforderungen	180
5.8.5.11	Optionsscheine	182
5.8.5.12	Schatzanweisungen	183
5.8.5.13	Schuldscheindarlehen	184
5.8.5.14	Sparbriefe	185
5.8.5.15	Zero-Bonds	185
5.9	Diskontbeträge von Wechseln und Anweisungen einschließlich der Schatzwechsel	186
5.9.1	Allgemeines	186
5.9.2	Wechsel	187
5.9.3	Anweisungen	187
5.9.4	Schatzwechsel	188
5.9.5	Diskont	188

**6. Besondere Entgelte und Vorteile sowie die Veräußerungstatbestände
im Sinne des § 20 Abs. 2 EStG 189**

6.1	Bedeutung der Vorschrift	189
6.2	Tatbestand der besonderen Entgelte und Vorteile nach § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	189
6.2.1	Anwendungsfälle	190
6.2.1.1	Abfindungen	190
6.2.1.2	Abgeld (Disagio)	191
6.2.1.3	Aktienwerbsrecht	192
6.2.1.4	Aktienrückkaufs- und Verzinsungsgarantie	192
6.2.1.5	Bezugsrechte	192
6.2.1.6	Bonus	193
6.2.1.7	Dividendengarantie	193
6.2.1.8	Erwerb eigener Anteile	193

6.2.1.9	Immobilien-Leasing-Zertifikate	193
6.2.1.10	Optionsanleihen	193
6.2.1.11	Provisionen und ähnliche Leistungen	194
6.2.1.12	Sachleistungen	194
6.2.1.13	Sondervorteile	194
6.2.1.14	Übernahme der Kapitalertragsteuer	194
6.2.1.15	Umtauschvergütungen	195
6.2.1.16	Verschmelzung	195
6.2.1.17	Vorfälligkeitsentschädigungen	195
6.2.1.18	Wertsicherungsklauseln	196
6.2.1.19	Wohnungsnutzungsrecht	196
6.3	Veräußerungstatbestände des § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EStG	196
6.3.1	Allgemeines	197
6.3.2	Dividendenscheine	198
6.3.3	Sonstige Ansprüche	198
6.3.4	Zinsscheine	199
6.3.5	Zurechnungsempfänger der Einnahmen	199
6.3.6	Veräußerung	200
6.4	Veräußerungstatbestände des § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 EStG	201
6.4.1	Allgemeines	201
6.4.2	Stückzinsen	202
6.5	Veräußerungstatbestände des § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 EStG	202
6.5.1	Allgemeines	203
6.5.2	Veräußerungstatbestände	204
6.5.2.1	Auf- und Abzinsungspapiere	204
6.5.2.2	Trennung von Zinsscheinen und Stammrecht	206
6.5.2.3	Flat-Handel und Veräußerung verzinslicher Kapitalforderungen, bei denen die Höhe der Erträge von einem ungewissen Ereignis abhängt	208
6.5.2.4	Gleitzins- und Kombizins-Anleihen	209
6.5.2.5	Ausnahmeregelung für Kapitalerträge aus der Veräußerung von Gewinnobligationen und Genußrechten	210
6.6	Subsidiarität der Einkünfte aus Kapitalvermögen	211
6.7	Sparer-Freibetrag	211
7.	Spekulationsgeschäfte	213
7.1	Allgemeines	214
7.2	Spekulationsabsicht	214
7.3	Wirtschaftsgüter als Gegenstand des Spekulationsgeschäftes	215
7.4	Anschaffung und Veräußerung als auslösende Tatbestandsmerkmale	215

7.5	Nämlichkeitserfordernis des angeschafften und veräußerten Wirtschaftsguts	216
7.6	Differenzgeschäfte	217
7.7	Optionsgeschäfte	219
7.8	Spekulationsfrist	220
7.9	Spekulationsgewinn	221
	7.9.1 Veräußerungspreis	221
	7.9.2 Anschaffungs- und Herstellungskosten	222
7.10	Freigrenze	222
7.11	Eingeschränkter Verlustausgleich	222
8.	Werbungskosten	225
8.1	Allgemeines	225
8.2	Einzelfälle bei den Einkünften aus Kapitalvermögen	227
	8.2.1 Abwertungsverluste	227
	8.2.2 Aufwendungen zur Wahrung von Kapitalinteressen	227
	8.2.3 Ausgaben eines Gesellschafters für Zwecke der Kapitalgesellschaft	228
	8.2.4 Ausgabeaufschlag bei Fonds-Anteilen	228
	8.2.5 Bankspesen	229
	8.2.6 Beschaffung der Kapitalanlage	231
	8.2.7 Damnum	231
	8.2.8 Prozeß- und Anwaltskosten	232
	8.2.9 Reisekosten von Gesellschaftern und Mitgliedern von Genossenschaften	232
	8.2.10 Rückzahlung von Einnahmen	233
	8.2.11 Schuldzinsen	233
	8.2.12 Schuldzinsen eines Bürgen	233
	8.2.13 Schuldzinsen zur Finanzierung eines Aktienkaufs	234
	8.2.14 Schuldzinsen zur Finanzierung einer Darlehenshingabe	236
	8.2.15 Schuldzinsen zur Finanzierung einer GmbH-Beteiligung	236
	8.2.16 Schuldzinsen zur Finanzierung eines Wertpapierkaufs	237
	8.2.17 Schuldzinsen zur Finanzierung von Schenkungsteuer	238
	8.2.18 Testamentsvollstreckergebühren	238
	8.2.19 Verluste aus Bürgschaftsübernahme	239
	8.2.20 Vermögensverwaltungskosten	239
	8.2.21 Verzicht auf Einnahmen	240
8.3	Werbungskosten-Pauschbetrag	240
8.4	Werbungskosten bei Spekulationsgeschäften	241
	8.4.1 Zeitpunkt des Werbungskostenabzugs	242

9. Steuerabzug vom Kapitalertrag	243
9.1 Umfang der Besteuerung	243
9.2 Höhe der Kapitalertragsteuer	245
9.3 Entrichtung der Kapitalertragsteuer	247
9.4 Abstandnahme vom Steuerabzug	249
9.5 Zinsabschlag	251
9.5.1 Allgemeines	251
9.5.2 Mehrstufige Verwaltung von Wertpapieren	251
9.5.3 Einlösung von auf- oder abgezinsten Wertpapieren im Tafelgeschäft	251
9.5.4 Gutschriften zugunsten von ausländischen Personen- gesellschaften	252
9.5.5 Umfang und Zeitpunkt des Steuerabzugs	252
9.5.5.1 Bundesschatzbriefe Typ B	252
9.5.5.2 Höhe des steuerpflichtigen Ertrags bei Finanzierungs- schätzen und unverzinslichen Schatzanweisungen	252
9.5.5.3 Vorschußzinsen	253
9.5.5.4 Zinsabschlag bei Zinsen aus Kontokorrentkonten	253
9.5.5.5 Zinsabschlag bei Bausparguthaben – Nullzins- Bauspartarife	253
9.5.5.6 Umrechnung von Währungsbeträgen	254
9.5.6 Freistellungsauftrag und Nichtveranlagungs-Bescheinigung	254
9.5.6.1 Freistellungsvolumen	254
9.5.6.2 Nichtveranlagungs-Bescheinigung und Freistellungs- auftrag	254
9.5.6.3 Errichtung von Konten auf den Namen eines nicht verfügungsberechtigten Gläubigers	255
9.5.6.4 Freistellungsaufträge für mehrere rechtlich selb- ständige Kreditinstitute	255
9.5.6.5 Freistellungsauftrag bei Ehegatten	255
9.5.6.6 Tod des Kontoinhabers	256
9.5.6.7 Freistellungsauftrag bei Gemeinschaftskonten von Partnern in nichtehelichen Lebensgemeinschaften	256
9.5.7 Freistellungsaufträge von Körperschaften, Vereinen usw.	257
9.5.7.1 Steuerpflichtige Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögensmassen	257
9.5.7.2 Steuerbefreite Körperschaften	258
9.5.7.3 Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende Zusammenschlüsse	258
9.5.7.4 Vereinfachungsregel	259
9.5.8 Zinsen aus Mietkautionen	259

9.5.9	Zinsen aus der Anlage von Instandhaltungsrücklagen von Wohnungseigentümergeinschaften	260
9.5.10	Zinsabschlag bei Erträgen aus Notaranderkonten	261
9.5.11	Erstattung des Zinsabschlags in besonderen Fällen	262
9.5.11.1	Nichtvorlage der Bescheinigung nach § 44 a Abs. 4 EStG	262
9.5.11.2	Erträge einer juristischen Person des öffentlichen Rechts aus Kapital auf Treuhandkonten	262
9.5.11.3	Treuhandfälle bei Steuerausländern	263
9.5.12	Stückzinsen bei Personenverschiedenheit von Käufer und Depotinhaber	263
9.5.13	Ausgestaltung der Steuerbescheinigung bei der Gutschrift von Ausschüttungen auf inländische Investment-Anteile . . .	264
9.5.14	Holdingsgesellschaften	264
9.5.15	Zinsabschlag bei Konkursen	265
9.5.15.1	Konkurs über das Vermögen einer natürlichen Person	265
9.5.15.2	Konkurs über das Vermögen einer Personen- gesellschaft	266
9.5.15.3	Nachlaßkonkurs	266
9.5.15.4	Konkurs über das Vermögen einer Kapitalgesellschaft	266
9.5.16	Zinsabschlag bei Finanzinnovationen	266
9.6	Erstattungsverfahren	267
9.7	Versehentlich abgeführte Kapitalertragsteuer	268
9.8	Anmeldung und Bescheinigung der Kapitalertragsteuer	269
9.9	Kapitalertragsteuer bei Vergütung von Körperschaftsteuer	270

10. Besonderheiten bei beschränkter Steuerpflicht 271

Anhang: Stand der Doppelbesteuerungsabkommen am 1. Januar 1996 273